© Franz Ebner

# Stadthaus Ried im Innkreis

Roßmarkt 28
4910 Ried im Innkreis, Österreich

ARCHITEKTUR
**Raumkunst**

TRAGWERKSPLANUNG
**RWT Plus**

KUNST AM BAU
**Christine Diethör**

FERTIGSTELLUNG
**2008**

SAMMLUNG
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM
**5. April 2018**

**Umbau und Sanierung eines 300 Jahre alten Stadthauses**

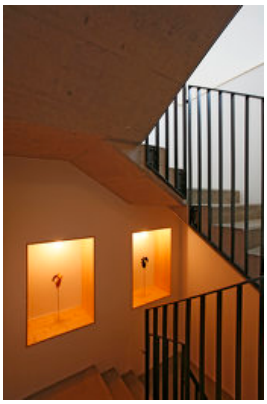
Das Haus wurde bereits in den 60er Jahren auf drei Obergeschoße aufgestockt, wobei die Erschließung der Geschoße nicht durch ein eigenes Stiegenhaus, sondern durch schmale und steile einläufige Treppen erfolgte. Das Erdgeschoss war dabei vollständig entkernt worden und darüber Lagerflächen, Heizraum und Büroräumlichkeiten untergebracht worden. Bis Anfang 2000 wurde das bauphysikalisch sehr schlecht ausgestattete Gebäude als Geschäfts- und Bürohaus genutzt.

Dem rückwärtigen Nachbarn war gestattet worden, den kleinen, schmalen Hof komplett zuzubauen. Das führte dazu, dass eine natürliche Belichtung der rückwärtigen Raumzonen im Erdgeschoss nicht mehr möglich war.. Im Geschoss darüber verblieb ein einziges Fenster.
Das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes war wenig ansprechend. So fehlte eine Rhythmisierung der Fenster an der Straßenfassade und die Auslagengestaltung des Geschäftslokales war unattraktiv.

Die wichtigste Revitalisierungsmaßnahme bestand im Einbau eines neuen Stiegenhauses im hinteren Gebäudetail, das die Geschoße nach den Regeln der Bauordnung erschließt. Die aus der frühen Zeit des Hauses stammenden Fensternischen - durch die Nachbarhäuser längst verbaut - wurden belassen und mit Licht und Kunstgegenständen gestaltet.

© Franz Ebner

© Franz Ebner



© Franz Ebner

**Stadthaus Ried im Innkreis**

Das Geschäftslokal im Erdgeschoss wurde saniert und ein neues Portal eingebaut, das den Hauseingang formal integriert. In den Obergeschossen wurden jeweils eine 2-Zimmerwohnung mit einer Essküche hofseitig eingebaut. In den unteren beiden Stockwerken, sind dabei die dicken Mauern und die alten Raumteilungen noch erkennbar. Die Fassaden wurden gedämmt, die Fenster in der Straßenfassade auf gleiche Größe geändert und rhythmisiert. Dafür war es notwendig, die Parapete auf 60 cm zu verringern, was mit einer 25 cm hohen Glasbrüstung als Absturzsicherung bewerkstelligt wurde.

Geschossdecken wurden durch eine hochdämmende Trittschalldämmung verbessert und mit Eicheparkett belegt. Die Türen wurden tischlermäßig angepasst und weiß matt lackiert. Sowohl in den Räumen als auch in den Bädern wurde Kiefernholz für Teilungen und Verkleidungen verwendet. (Text: Architekt:innen, lecht gekürzt)

DATENBLATT

Architektur: Raumkunst (Harald Fux, Christine Diethör)
Tragwerksplanung: RWT Plus (Richard Woschitz)
Kunst am Bau: Christine Diethör
Fotografie: Franz Ebner

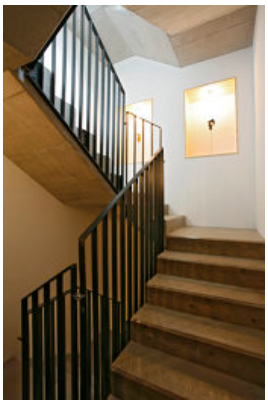
Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Gemischte Nutzung

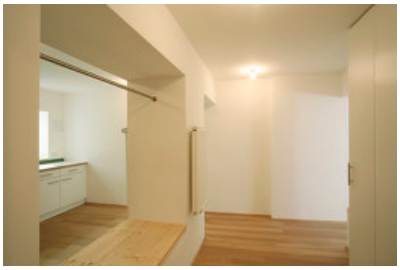
Planung: 03/2007 - 10/2007
Ausführung: 01/2008 - 10/2008

Grundstücksfläche: 100 m²
Bruttogeschossfläche: 400 m²
Nutzfläche: 276 m²
Bebaute Fläche: 100 m²
Umbauter Raum: 1.200 m³
Baukosten: 25,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Gas-/Ölbrennwertkessel
Materialwahl:Mischbau


© Franz Ebner


© Franz Ebner

© Franz Ebner

**Stadthaus Ried im Innkreis**

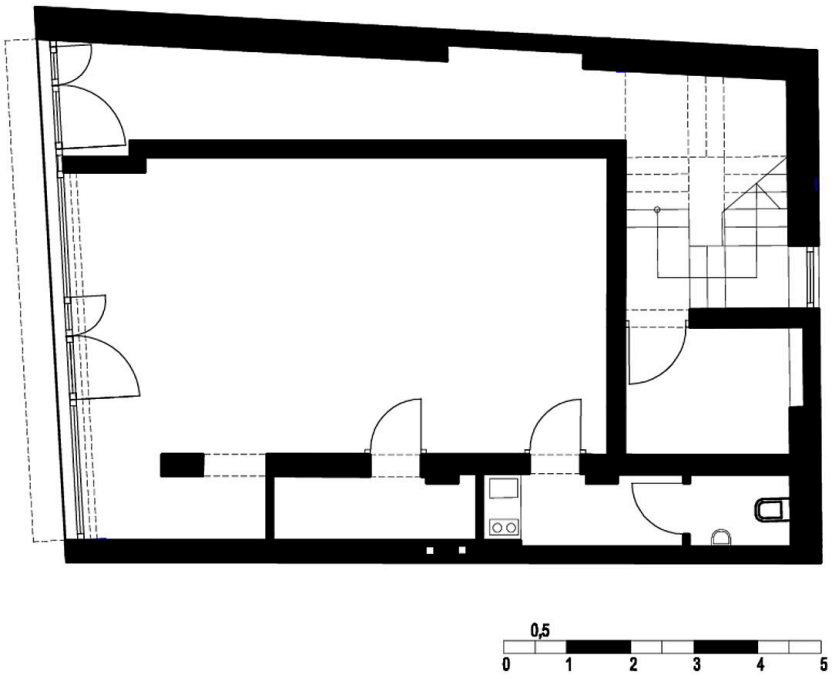
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: AKTIVBAU GmbH
Schlosserei: Thebert GmbH
Elektrik: Ried-Energie
HKLS: Werner Protzmann
Fenster: GPG-Girlinger GmbH
Dach: Riada-Dach
Holzboden: FOX-Holz

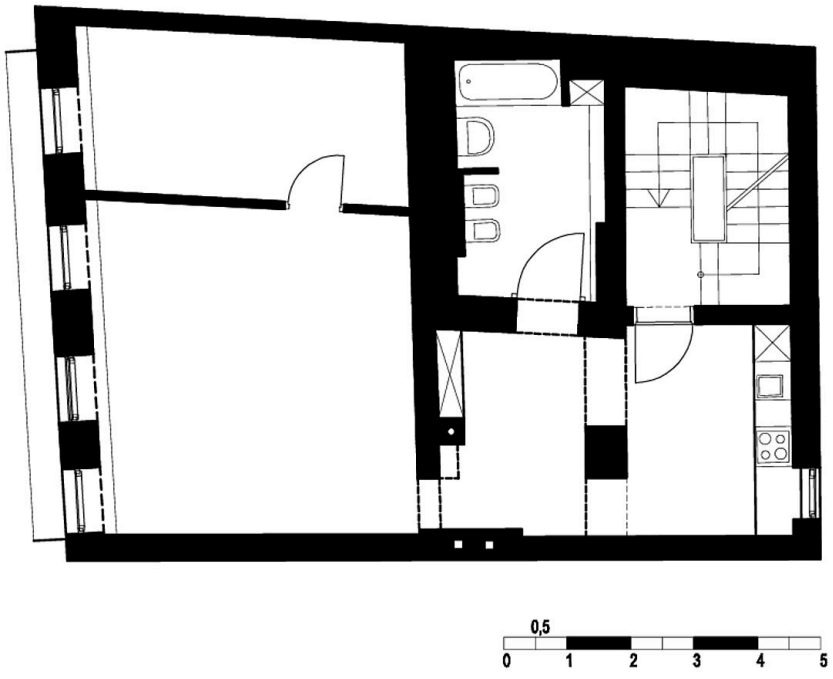
© Franz Ebner

© Franz Ebner

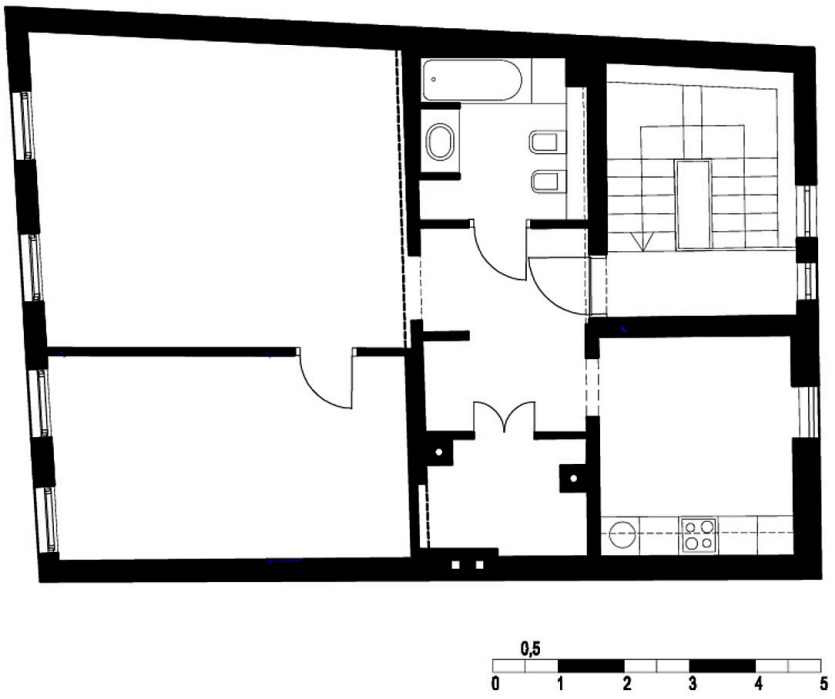
**Stadthaus Ried im Innkreis**




Grundriss EG




Grundriss OG1




**Stadthaus Ried im Innkreis**

Grundrisse OG3 & 4